

Die Förderung des eingespeisten bzw. erzeugten Stroms nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) bzw. dem Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz (KWKG) erfordert entsprechende Messkonzepte. Schon alleine die komplexen Vergütungsregeln führen in der Praxis zu verschiedenen Konzepten.

Die Auswahl des Messkonzepts liegt grundsätzlich beim Anlagenbetreiber. Der Netzbetreiber hat wiederum die Verpflichtung, das gewählte Messkonzept vor allem auf Konformität mit dem EEG, KWKG und den Technischen Anschlussbedingungen zu prüfen.

Um die Abwicklung der Fördergesetze (EEG, KWKG) für den Anlagenbetreiber zu erleichtern, stehen bei der Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG (EVF) die nachfolgend genannten Auswahlblätter zur Verfügung:

**1.) Auswahlblatt A: Messkonzepte allgemein (A1 bis A10)**

**2.) Auswahlblatt B: Messkonzepte Speicher (B1 bis B8)**

**3.) Auswahlblatt C: Messkonzepte Selbstversorgergemeinschaft (C1 bis C3)**

**4.) Auswahlblatt D: Messkonzepte für Erzeugungsanlagen mit optional steuerbarem Verbraucher (D1 bis D4)**

Allgemeine Hinweise:

- In der Mittelspannung sind grundsätzlich Lastgangmessungen mit Fernauslesung einzusetzen.
- Bei Erzeugungsanlagen mit einer installierten Leistung > 100 kW oder einem physikalischen Bezug > 100.000 kWh/a sind die entsprechenden Zähler ebenso als Lastgangmessung mit Fernauslesung auszuführen.
- Sofern die tatsächliche Messanordnung ausnahmsweise keinem der Messkonzepte der folgenden Auswahlblätter entsprechen kann, ist eine rechtzeitige Abstimmung mit der EVF erforderlich.
- Änderungen des Messkonzepts durch z.B. Anlagenerweiterungen oder Umbauten sind frühzeitig mit der EVF abzustimmen und über das entsprechende Formular zu melden.
- Der Anlagenbetreiber stellt die Angemessenheit und die Umsetzung des ausgewählten Messkonzepts sicher.
- EEG und KWKG machen keine Vorgaben für Messkonzepte. Deshalb kann keine Gewähr für deren rechtliche Verbindlichkeit übernommen werden.
- Bitte verwenden Sie immer die im Internet zur Verfügung gestellte aktuelle Fassung dieses Formulars.

## Auswahlblatt A: Einzelne Erzeugungsanlage A1 - A4

Messkonzept einzelner Erzeugungsanlagen (Förderung gem. EEG oder KWK-G) für den Parallelbetrieb mit dem Netz der Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG.

**Bitte zutreffendes Messkonzept ankreuzen**

**A1 Volleinspeisung**

**A2 Kaufmännisch – bilanzielle Weitergabe**

**A3 EEG- bzw. KWK-G-Überschuss-einspeisung mit Erzeugungszähler**  
- ohne Ausnahmetatbestand nach §61 - 61 I EEG

Z<sub>2</sub> wird bei PV-Anlagen > 23,07 kW<sup>1)</sup>, bei sonstigen EEG-Anlagen > 3,42 kW<sup>1)</sup> sowie bei KWK-Anlagen > 1,14 kW<sup>1)</sup> zur Ermittlung der EEG umlagepflichtigen Eigenversorgungsmenge benötigt.  
Bei KWK-G-Anlagen ist Z<sub>2</sub> als Untermessung für KWK-Nettostromerzeugung erforderlich.

**A4 Überschusseinspeisung ohne Erzeugungszähler**

- PV-Anlagen ≤ 23,07 kW<sup>1)</sup>
- Sonstige EEG-Anlagen ≤ 3,42 kW<sup>1)</sup>
- KWK-G-Anlagen ≤ 1,14 kW<sup>1)</sup> mit pauschalierter Einmalzahlung
- Sonstige Erzeugungsanlagen ≤ 1,14 kW<sup>1)</sup>
- Ausnahmetatbestände nach § 61 - 61 I EEG

Zähler für Bezug (und ggf. Einspeisung)   
  Erzeugungszähler   
  Ein-Richtungszähler mit Rücklaufsperr   
  Zwei-Richtungszähler   
  Erzeugungsanlage

1) analog der Empfehlung 2014/31 der Clearingstelle EEG.  
 2) gem. Empfehlung 2019/8 der Clearingstelle EEG | KWKG

Betreiber der Anlage

Standort der Anlage

Leistung der Anlage

Datum

Ort

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Hinweise zu den Messkonzepten zur Kenntnis genommen habe.

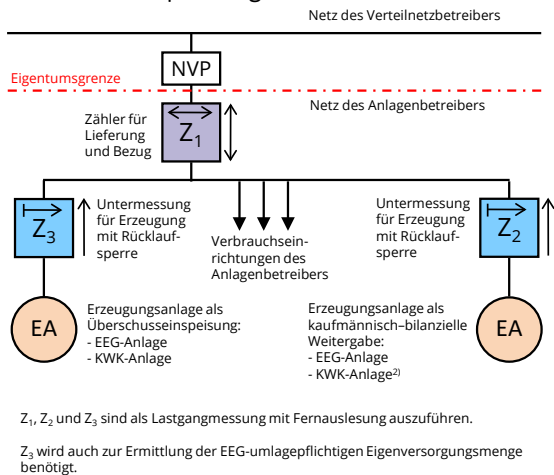
Unterschrift des Anlagenbetreibers

## Auswahlblatt A: Mehrere Erzeugungsanlagen A5 – A8

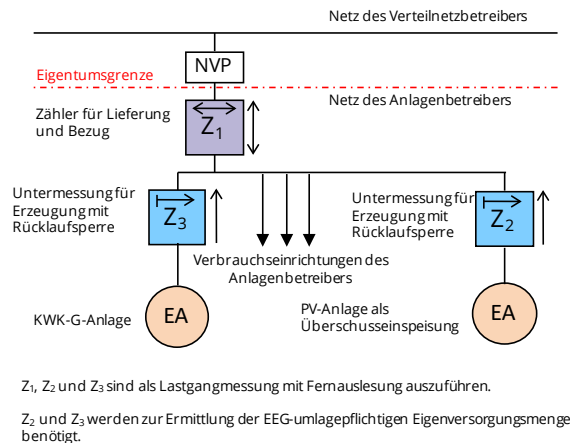
Messkonzept mehrerer Erzeugungsanlagen (Förderung gem. EEG oder KWK-G) für den Parallelbetrieb mit dem Netz der Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG.

**Bitte zutreffendes Messkonzept ankreuzen**

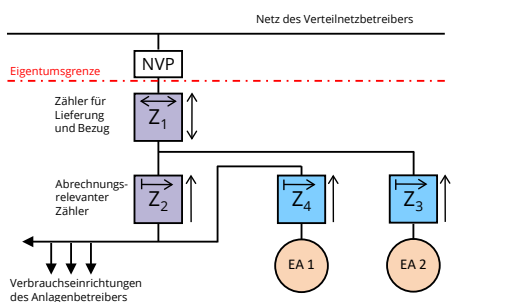
**A5 Kombination aus kaufmännisch – bilanzieller Weitergabe und EEG- oder KWK-G-Überschusseinspeisung**



**A6 Kombination KWK-G- und PV-Überschusseinspeisung**



**A7 Kombination PV- und KWK-G-Eigenversorgung**



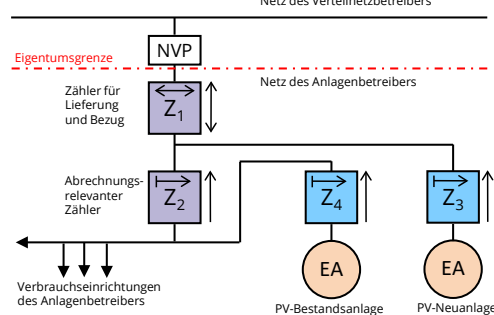
Werden beide Anlagen in Eigenversorgung betrieben, so ist EA 2 bei PV- und Wasserkraft auf 30 kW<sup>3)</sup> und bei einer BHKW-Anlage auf 50 kW<sup>4)</sup> begrenzt.

Bei PV-Anlagen: Erzeugungszähler notwendig, sofern Leistung > 23,07 kWp<sup>5)</sup> (zur Ermittlung der EEG-umlagepflichtigen Eigenversorgungsmenge)

Bei BHKW-Anlagen: Erzeugungszähler notwendig, sofern Leistung und > 1,14 kW<sup>3)</sup> (zur Ermittlung der EEG-umlagepflichtigen Eigenversorgungsmenge) oder als Untermessung für KWK-Nettostromerzeugung

**A8 Kombination Eigenversorgung aus mehreren PV-Anlagen**

- PV-Anlagen mit unterschiedlicher Begrenzung der vergütungsfähigen Strommenge<sup>5)</sup>



Nur für PV-Neuanlagen mit einer installierten Modulleistung von max. 30 kW<sub>p</sub> zulässig.

Z<sub>1</sub> wird bei PV-Anlage zur Ermittlung der vergütungsrelevanten Strommengen benötigt.

Z<sub>2</sub> wird bei PV-Anlagen > 23,07 kW<sub>p</sub><sup>5)</sup> zur Ermittlung der EEG-umlagepflichtigen Eigenversorgungsmenge benötigt.

**Z** Zähler für Bezug (und ggf. Einspeisung)    **Z** Erzeugungszähler    **EA** Erzeugungsanlage    **Z** Ein-Richtungszähler mit Rücklaufsperrung    **Z** Zwei-Richtungszähler

1) analog der Empfehlung 2014/31 der Clearingstelle EEG.  
2) gem. Empfehlung 2019/8 der Clearingstelle EEG | KWK-G  
3) lt. BMF-Schreiben IV D2-S7124/07/10002:003 v. 21. Mai 11  
4) lt. Clearingstellenverfahren 2011/2/2 vom 30. März 2012  
5) Kombination von Bestandsanlagen im Marktintegrationsmodell (IBN: 01.04.2012 – 31.07.2014, Leistung: >10 kW<sub>p</sub> bis ≤ 1 MW<sub>p</sub>) mit Neuanlagen

Betreiber der Anlage

Standort der Anlage

Leistung der Anlage

Datum

Ort

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Hinweise zu den Messkonzepten zur Kenntnis genommen habe.

Unterschrift des Anlagenbetreibers

### Auswahlblatt A: Mehrere Erzeugungsanlagen A9 - A10

Messkonzept mehrerer Erzeugungsanlagen (Förderung gem. EEG oder KWK-G) für den Parallelbetrieb mit dem Netz der Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG.

**Bitte zutreffendes Messkonzept ankreuzen**

**A9 Volleinspeisung mehrerer EEG-Anlagen mit gemeinsamer Erzeugungsmessung**

- Gleichartige Energieträger -
- Ohne Zonung nach Bemessungsleistung -
- PV-Anlagen mit gleicher Begrenzung der vergütungsfähigen Strommenge -

**A10 Eigenversorgung mehrerer PV-Anlagen mit gemeinsamer Messung**

- PV-Anlagen mit gleicher Begrenzung der vergütungsfähigen Strommenge -

Z<sub>2</sub> wird benötigt, bei PV-Anlagen > 23,07 kW<sub>p</sub><sup>1)</sup> (Hinweis: Beachtung der Anlagenzusammenfassung).

- Zähler für Bezug (und ggf. Einspeisung)
- Erzeugungszähler
- Erzeugungsanlage
- Ein-Richtungszähler mit Rücklaufsperr
- Zwei-Richtungszähler

<sup>1)</sup> analog der Empfehlung 2014/31 der Clearingstelle EEG.

<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text" value="Betreiber der Anlage"/>	
<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text" value="Standort der Anlage"/>	
<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text" value="Leistung der Anlage"/>	Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Hinweise zu den Messkonzepten zur Kenntnis genommen habe.
<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text" value="Datum"/>	<input style="width: 95%; height: 40px;" type="text" value="Unterschrift des Anlagenbetreibers"/>
<input style="width: 95%; height: 20px;" type="text" value="Ort"/>	

# Messkonzepte für Erzeugungsanlagen

## Auswahlblatt B: Speicherschemata B1 - B4

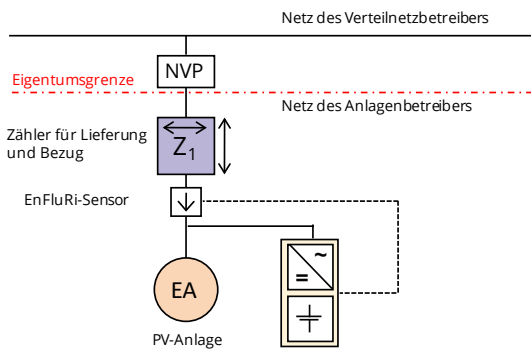
Für Speicher ohne Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz (Erhaltungsladung nicht möglich).

Nach § 19 Abs. 3 EEG darf zwischengespeicherte Energie nur dann nach EEG vergütet werden, wenn der Speicher ausschließlich aus erneuerbaren Energien geladen wird. Die Einhaltung der gesetzlichen Regelung ist durch eine entsprechende technische Einrichtung sicherzustellen und durch einen Konformitätsnachweis zu belegen.

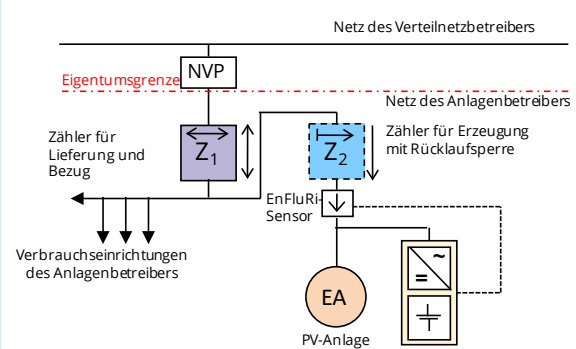
Nachfolgend sind die Speichersysteme in Kombination mit den gültigen Messkonzepten für Erzeugungsanlagen dargestellt. Die Speicherschemata sind an die Abbildungen im FNN-Hinweis „Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz“ angelehnt. Sie entsprechen dem Betriebsmodus „Speicher ohne Leistungsbezug aus dem öffentlichen Netz“. Das Speichersystem darf nicht vom öffentlichen Netz geladen werden.

**Bitte zutreffendes Messkonzept ankreuzen**

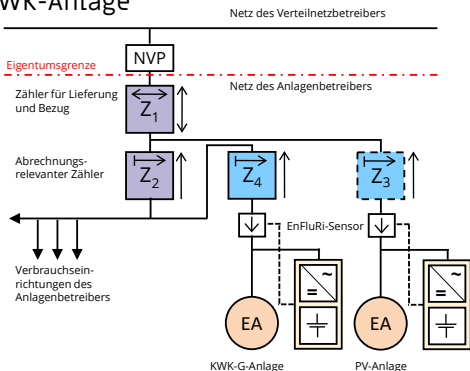
B1<sup>1</sup> Speichersystem ohne Verbrauchseinrichtung



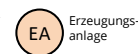
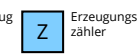
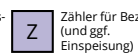
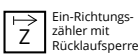
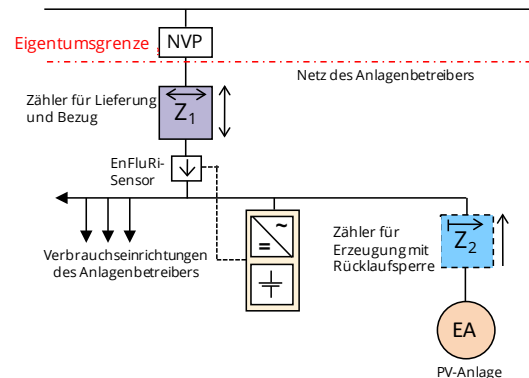
B2<sup>1</sup> Speichersystem im Erzeugungspfad



B3<sup>1</sup> Speichersystem im Erzeugungspfad mit KWK-Anlage



B4<sup>2</sup> Speichersystem im Verbrauchspfad



Dieser Zähler ist erforderlich bei:  
 1 - PV-Anlage > 10 kW<sub>p</sub>, ab 01.04.2012 bis 31.07.2014  
 1 - PV-Eigenversorgungen bei Anlagen > 23,07 kW<sub>p</sub>, bei sonstigen EEG-Anlagen > 3,42 kW sowie bei KWK-Anlagen > 1,14 kW zur Ermittlung der EEG-umlagepflichtigen Energiemengen, sofern kein Ausnahmetatbestand nach § 61 - 61 I EEG vorliegt.  
 - PV-Eigenverbrauch nach EEG 2009 bzw. 2012 bis 31.03.2012 (30 kW<sub>p</sub>, ab 01.01.2009 bzw. ≤ 500 kW<sub>p</sub>, ab 01.07.2010)

- 1) Diese Speicherschemata gelten für AC- oder DC-geschaltete Speichersysteme.
- 2) Diese Speicherschemata gelten nur für AC-geschaltete Speichersysteme

Betreiber der Anlage

Standort der Anlage

Leistung der Anlage

Datum

Ort

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Hinweise zu den Messkonzepten zur Kenntnis genommen habe.

Unterschrift des Anlagenbetreibers

# Messkonzepte für Erzeugungsanlagen

## Auswahlblatt B: Speicherschemata B5 - B8

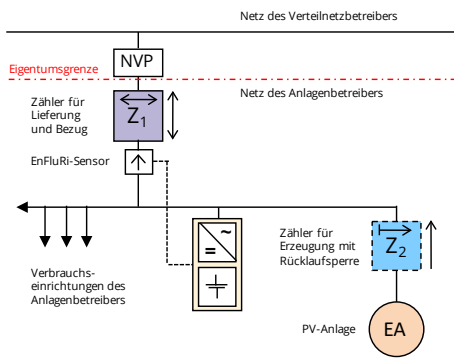
Für Speicher ohne Lieferung in das öffentliche Netz (Erhaltungsladung möglich).

Nachfolgend sind die Speichersysteme in Kombination mit den gültigen Messkonzepten für Erzeugungsanlagen dargestellt. Die Speicherschemata sind an die Abbildungen im FNN-Hinweis „Anschluss und Betrieb von Speichern am Niederspannungsnetz“ angelehnt.

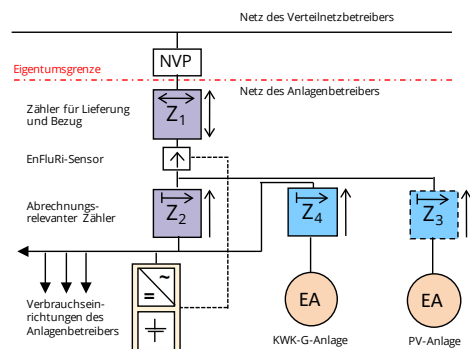
Die Speicherschemata entsprechen dem Betriebsmodus „Speicher ohne Lieferung in das öffentliche Netz“. Das Speichersystem darf vom öffentlichen Netz geladen werden, eine Rückspeisung von zwischengespeicherter Energie in das öffentliche Netz darf jedoch nicht stattfinden. Die Einhaltung der gesetzlichen Regelung ist durch eine entsprechende technische Einrichtung sicherzustellen und durch einen Konformitätsnachweis zu belegen.

**Bitte zutreffendes Messkonzept ankreuzen.**

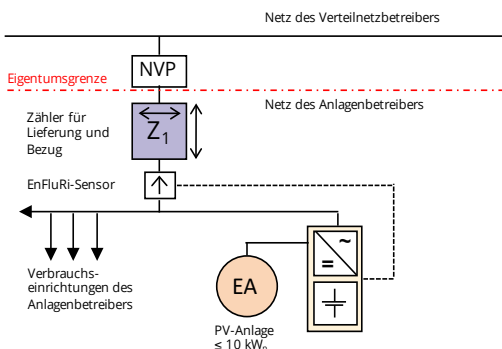
**B5<sup>2</sup> Speichersystem im Verbrauchspfad**



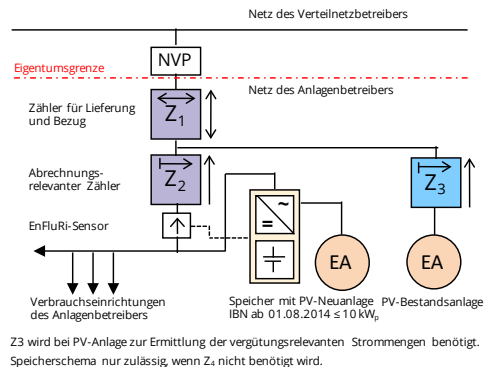
**B6<sup>2</sup> Speichersystem im Verbrauchspfad mit KWK-Anlage**



**B7<sup>1</sup> Speichersystem im Erzeugungspfad**  
- für PV-Anlagen ≤ 10 kW<sub>p</sub> und ≤ 10 MWh/a Eigenverbrauch



**B8<sup>1</sup> Speichersystem im Erzeugungspfad**  
- mit PV-Bestandsanlage und PV-Neuanlage



- Ein-Richtungs-zähler mit Rücklaufsperr
  - Zwei-Richtungs-zähler
  - Zähler für Bezug (und ggf. Einspeisung)
  - Erzeugung-zähler
  - Erzeugung-anlage
- Dieser Zähler ist erforderlich bei:
- PV-Anlage > 10 kW<sub>p</sub>, ab 01.04.2012 bis 31.07.2014
  - PV-Eigenversorgungen bei Anlagen > 23,07 kW<sub>p</sub>, bei sonstigen EEG-Anlagen > 3,42 kW sowie bei KWK-Anlagen > 1,14 kW zur Ermittlung der EEG-umlagepflichtigen Energiemengen, sofern kein Ausnahmetatbestand nach § 61 - 61 I EEG vorliegt.
  - PV-Eigenverbrauch nach EEG 2009 bzw. 2012 bis 31.03.2012 (30 kW<sub>p</sub>, ab 01.01.2009 bzw. ≤ 500 kW<sub>p</sub>, ab 01.07.2010)

- Energieflussrichtungssensor (EnFluRi-Sensor): Der EnFluRi-Sensor kommuniziert mit dem Speichersystem, um unzulässige Energieströme aus dem öffentlichen Netz in den Speicher zu verhindern. Die Pfeilrichtung entspricht der Stromrichtung, bei der das Laden vom öffentlichen Netz nicht zulässig ist.
- 1) Diese Speicherschemata gelten für AC- oder DC-koppelte Speichersysteme.
  - 2) Diese Speicherschemata gelten nur für AC-koppelte Speichersysteme

Betreiber der Anlage

Standort der Anlage

Leistung der Anlage

Datum

Ort

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Hinweise zu den Messkonzepten zur Kenntnis genommen habe.

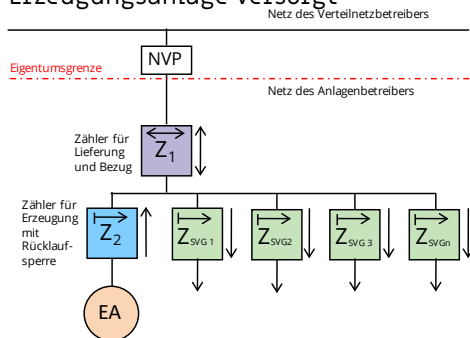
Unterschrift des Anlagenbetreibers

## Auswahlblatt C: Selbstversorgergemeinschaft C1 - C3

Selbstversorgergemeinschaften / Mieterstrommodelle zur Belieferung Dritter.

**Bitte zutreffendes Messkonzept ankreuzen.**

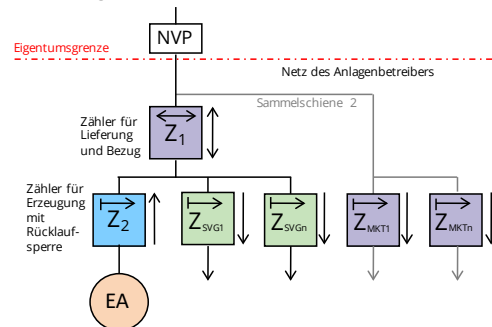
C1 Selbstversorgergemeinschaft: Alle Anschlussnutzer werden von der Erzeugungsanlage versorgt



**Voraussetzung:**

- Alle Nutzer werden von der Selbstversorgergemeinschaft versorgt.
- Die Selbstversorgergemeinschaft weist nach, dass alle Nutzer von der Erzeugungsanlage und von einem gemeinsamen Reststromlieferanten versorgt werden.

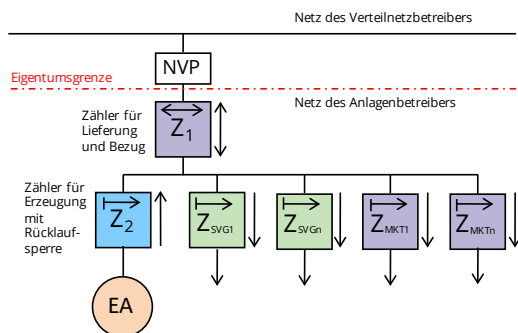
C2 Selbstversorgergemeinschaft: Hardwarelösung (2 Sammelschienen) für aus dem Netz versorgte Anschlussnutzer



**Voraussetzung:**

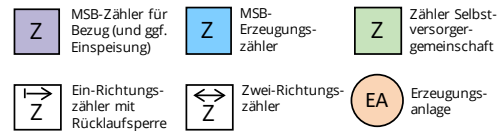
- Die Selbstversorgergemeinschaft weist nach, welche Nutzer von der Erzeugungsanlage und von einem gemeinsamen Reststromlieferanten versorgt werden.
- Dieses Messkonzept ist mit dem Netzbetreiber abzustimmen. Insbesondere Messgeräteinsatz, Ables- und Abrechnungsmodalitäten.

C3 Selbstversorgergemeinschaft: Softwarelösung für aus dem Netz versorgte Anschlussnutzer



**Voraussetzung:**

- Die Selbstversorgergemeinschaft weist nach, welche Nutzer von der Erzeugungsanlage und von einem gemeinsamen Reststromlieferanten versorgt werden.



**Hinweis zu den Messkonzepten C1 - C3:**

Für die netzrelevanten Zähler sind TAB-konforme Zählerplätze vorzusehen.

Betreiber der Anlage	
Standort der Anlage	
Leistung der Anlage	
Datum	
Ort	
Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Hinweise zu den Messkonzepten zur Kenntnis genommen habe.	
	Unterschrift des Anlagenbetreibers

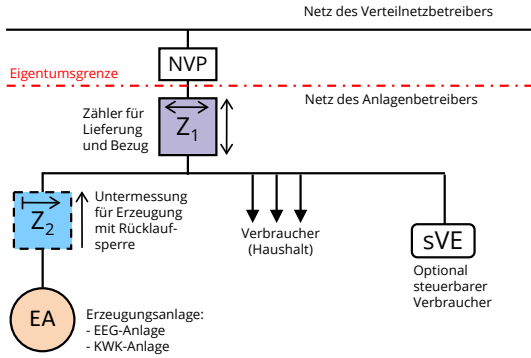
# Messkonzepte für Erzeugungsanlagen

## Auswahlblatt D: Optional steuerbare Verbraucher D1 - D4

Messkonzept von Erzeugungsanlagen mit optional steuerbarem Verbraucher für den Parallelbetrieb mit dem Netz der Energieversorgung Filstal GmbH & Co. KG.

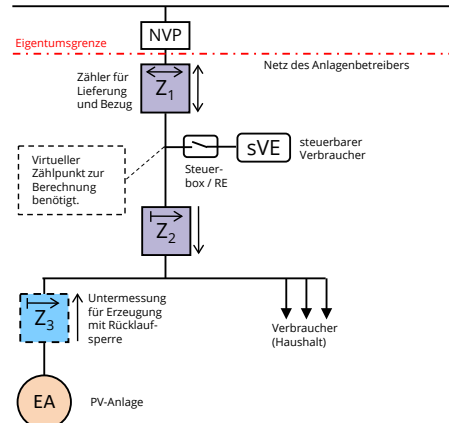
**Bitte zutreffendes Messkonzept ankreuzen.**

**D1 Einzelne Erzeugungsanlage ohne Steuerung der Verbrauchseinrichtung**  
- Reduzierung für sVE nach § 14a EnWG **nicht** möglich



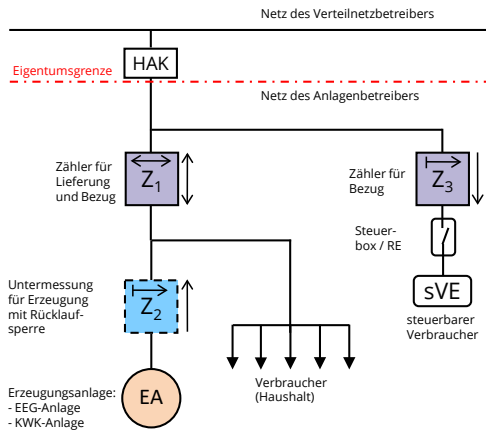
Z<sub>2</sub> wird bei PV-Anlagen > 23,07 kW<sub>p</sub><sup>1)</sup>, bei sonstigen EEG-Anlagen > 3,42 kW<sup>1)</sup> sowie bei KWK-Anlagen > 1,14 kW<sup>1)</sup> zur Ermittlung der EEG umlagepflichtigen Eigenversorgungsmenge benötigt.  
Bei KWK-G-Anlagen ist Z<sub>2</sub> als Untermessung für KWK-Nettostromerzeugung erforderlich (sofern keine pauschalisierte Einmalzahlung erfolgt).

**D2 Einzelne Erzeugungsanlage mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung**



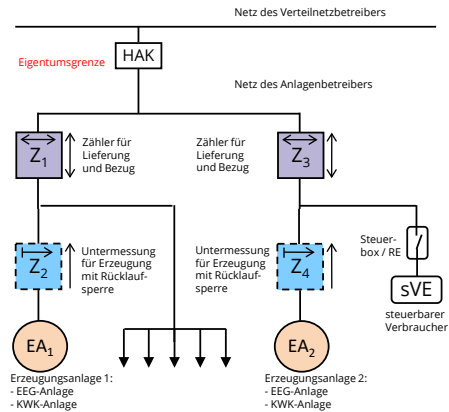
Z<sub>2</sub> wird bei PV-Anlagen > 23,07 kW<sub>p</sub><sup>1)</sup> zur Ermittlung der EEG umlagepflichtigen Eigenversorgungsmenge benötigt.  
Messkonzept ist nur umsetzbar, sofern Z<sub>1</sub> und Z<sub>2</sub> als Eintarifzähler ausgeführt werden.

**D3 Einzelne Erzeugungsanlage mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung**  
- Reduzierung für sVE nach § 14a EnWG möglich

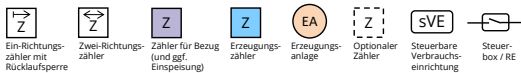


Z<sub>2</sub> wird bei PV-Anlagen > 23,07 kW<sub>p</sub><sup>1)</sup>, bei sonstigen EEG-Anlagen > 3,42 kW<sup>1)</sup> sowie bei KWK-Anlagen > 1,14 kW<sup>1)</sup> zur Ermittlung der EEG umlagepflichtigen Eigenversorgungsmenge benötigt.  
Bei KWK-G-Anlagen ist Z<sub>2</sub> als Untermessung für KWK-Nettostromerzeugung erforderlich (sofern keine pauschalisierte Einmalzahlung erfolgt).

**D4 Mehrere Erzeugungsanlagen mit steuerbarer Verbrauchseinrichtung**  
- Reduzierung für sVE nach § 14a EnWG möglich



Z<sub>2</sub> bzw. Z<sub>4</sub> wird bei PV-Anlagen > 23,07 kW<sub>p</sub><sup>1)</sup>, bei sonstigen EEG-Anlagen > 3,42 kW<sup>1)</sup> sowie bei KWK-Anlagen > 1,14 kW<sup>1)</sup> zur Ermittlung der EEG umlagepflichtigen Eigenversorgungsmenge benötigt.  
Bei KWK-G-Anlagen ist Z<sub>2</sub> bzw. Z<sub>4</sub> als Untermessung für KWK-Nettostromerzeugung erforderlich (sofern keine pauschalisierte Einmalzahlung erfolgt).



1) analog der Empfehlung 2014/31 der Clearingstelle EEG

Betreiber der Anlage

Standort der Anlage

Leistung der Anlage

Datum

Ort

Mit meiner Unterschrift bestätige ich, dass ich die Hinweise zu den Messkonzepten zur Kenntnis genommen habe.

Unterschrift des Anlagenbetreibers